Middle East Best Select Verwaltungs GmbH · Marcusallee 19 · 28359 Bremen

Herrn
Max Mustermann
Musterstraße 99
99999 Musterstadt

Bremen, 1. September 2015

Middle East Best Select GmbH & Co. KG (MEBS 1)
Beteiligungs-Nr.: 060899999
Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2014
Entwicklung Ihrer Beteiligungsgesellschaft
Steuerliche Ergebnismitteilung 2014
Gesellschafterbeschlüsse im schriftlichen Beschlussverfahren

Sehr geehrter Herr Mustermann,

mit unserem heutigen Schreiben laden wir Sie zur Teilnahme an der Gesellschafterversammlung 2015 im schriftlichen Beschlussverfahren ein.

Entnehmen Sie bitte die Entwicklung Ihrer Beteiligungsgesellschaft dem Geschäftsbericht 2014, der auch über die aktuelle Situation informiert. Die Gesellschafterversammlung wird gemäß § 11 des Gesellschaftsvertrags im schriftlichen Beschlussverfahren durchgeführt.

Wir bitten Sie, über die Beschlusspunkte (siehe nächste Seite) auf dem beiliegenden Abstimmungsbogen **bis spätestens zum**

21. September 2015
(Eingang per Fax, eMail oder Post bei INTERGRA Treuhandgesellschaft mbH, München)

abzustimmen. Über das Abstimmungsergebnis werden wir Sie schriftlich informieren.

Ihre persönliche steuerliche Ergebnismitteilung 2014 erhalten Sie als Anlage. Bitte beachten Sie auch die wichtigen Hinweise auf der Rückseite der Steuermitteilung.

Auf die Übersendung eines Sonderbetriebsausgabenformulars wird verzichtet. Sollten bei Ihnen Sonderbetriebsausgaben (z. B. Kreditzinsen und –gebühren bei persönlicher Anteilsfinanzierung, Rechts- und Beratungskosten, Reisekosten, etc.) angefallen sein, teilen Sie uns diese bitte *formlos* mit und fügen Sie die Belege in Kopie bei.

Über die folgenden Gesellschafterbeschlüsse wird im schriftlichen Beschlussverfahren abgestimmt:

1. Feststellung und Genehmigung des Jahresabschlusses 2014:

Der von der Geschäftsführung der Middle East Best Select GmbH & Co. KG aufgestellte und von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Koesti GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Rastatt, uneingeschränkt bestätigte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014 liegt vor. Wir verweisen hierzu auf die im Geschäftsbericht enthaltene Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung und auf den Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers.

Es wird vorgeschlagen, den Jahresabschluss 2014 zu genehmigen.

2. Entlastung der geschäftsführenden Gesellschafterin und ihrer Geschäftsführung:

Es wird vorgeschlagen, der geschäftsführenden Gesellschafterin (Komplementärin) und ihrer Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung zu erteilen.

3. Entlastung der Treuhand-Kommanditistin:

Es wird vorgeschlagen, der Treuhand-Kommanditistin für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung zu erteilen.

4. Wahl eines Abschlussprüfers:

Für die Abschlussprüfung des Jahresabschlusses 2015 wird die Koesti GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Rastatt, vorgeschlagen.

5. Genehmigung der Auszahlung 2014:

Es wird vorgeschlagen, die im Januar 2014 erfolgte Auszahlung von 53,75 % auf das nominelle Kommanditkapital zu genehmigen.

Abstimmungsbögen, die der INTEGRA Treuhandgesellschaft mbH nicht bis einschließlich 21. September 2015 vorliegen, nehmen an der Abstimmung *nicht* teil.

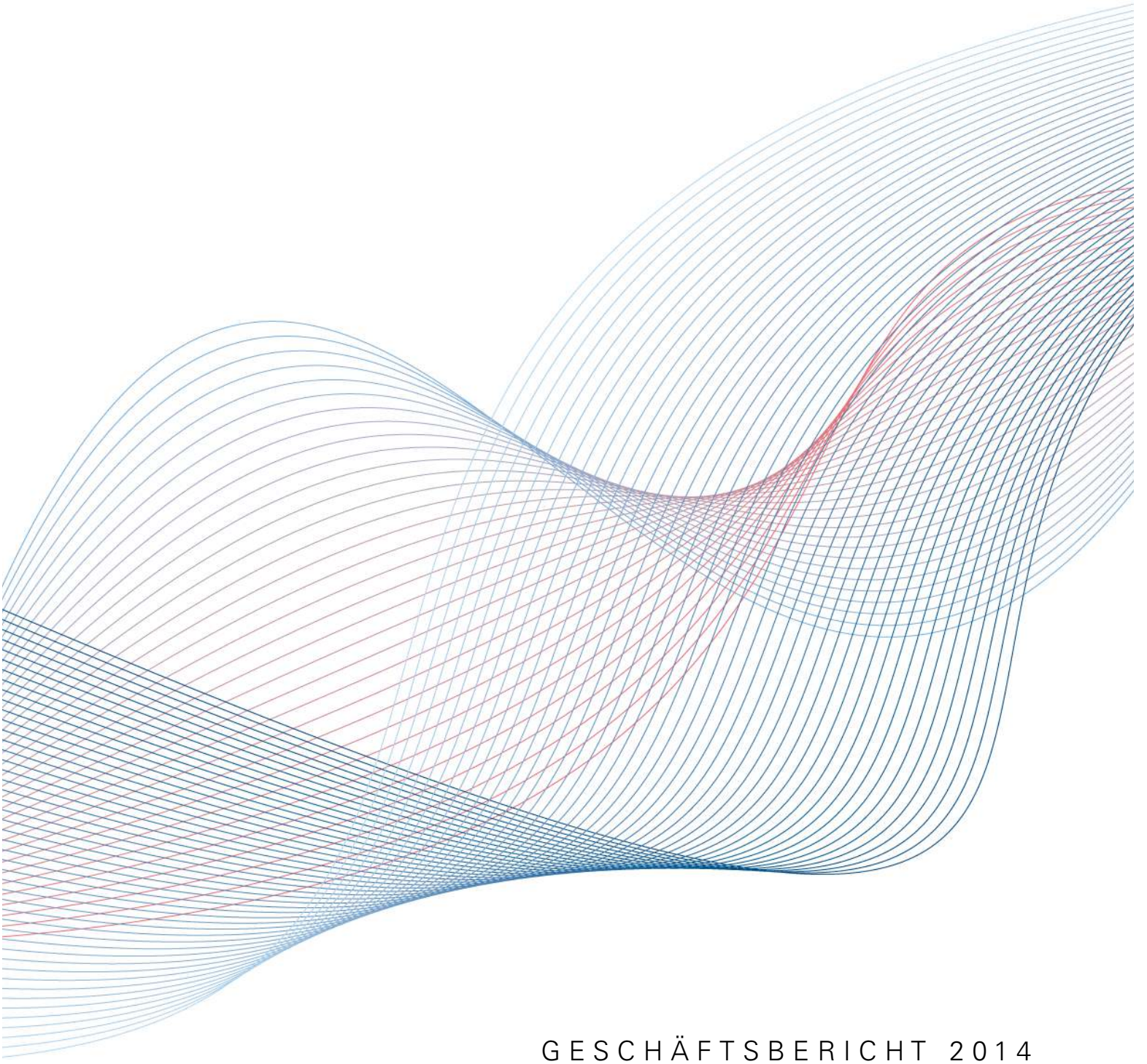
Sollten Sie Fragen zu Ihrer Beteiligung oder zum Abstimmungsverfahren haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Heinz-Günter Wülfrath
GF der Middle East Best Select Verwaltungs GmbH

Hans-Jürgen Döhle
GF der Middle East Best Select Management GmbH

MIDDLE EAST
BEST SELECT



GESCHÄFTSBERICHT 2014

Middle East Best Select GmbH & Co. KG

Fondsgesellschaft im Überblick

Firma	Middle East Best Select GmbH & Co. KG
Rechtsform	Kommanditgesellschaft
Sitz der Gesellschaft	Bremen
Geschäftsanschrift	Marcusallee 19, 28359 Bremen
Gründung und Gesellschaftsvertag	Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 02.01.2009 gegründet
Handelsregister	Amtsgericht Bremen HRA 25251
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die auf Wertsteigerung und Gewinnmaximierung ausgerichtete Verwaltung des eigenen Vermögens, insbesondere durch den Erwerb, das Halten, Verwalten und die Verwertung von unmittelbaren oder mittelbaren Beteiligungen und sonstigen Kapitalanlagen in den Golf-Kooperationsstaaten sowie hiermit zusammenhängenden Geschäften.
Geschäftsjahr	Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr
Dauer der Gesellschaft	Die Gesellschaft läuft bis zum 31. Dezember 2015
Persönlich haftende Gesellschafterin	Middle East Best Select Verwaltungs GmbH, Bremen, HRB 25286
Geschäftsführer	Heinz-G. Wülfrath
Geschäftsführende Kommanditistin	Middle East Best Select Management GmbH, Bremen, HRB 25287
Geschäftsführer	Hans-Jürgen Döhle und David F. Heimhofer
Treuhandkommanditist	mediator treuhand steuerberatungsgesellschaft mbH, Bochum, HRB 7591

Alle Rechte vorbehalten. Nachdrucke und Vervielfältigungen jeder Art nur nach schriftlicher Zustimmung des Anbieters, der Middle East Best Select GmbH.
Auf alle Angaben in diesem Geschäftsbericht wurde größte Sorgfalt verwendet. Trotzdem müssen Irrtümer, Auslassungen und Änderungen vorbehalten bleiben.

Inhaltsverzeichnis

Geschäftsbericht 2014 - Middle East Best Select GmbH & Co. KG 1
Fondsgesellschaft im Überblick 2
Geschlossene Investmentvermögen | AIF sind im regulierten Markt angekommen 4
Ausschüttungen/Auszahlungen 6
Steuerliches Ergebnis 2014 7
GCC | Der Kernmarkt der MEBS 1-Investitionen 8
Die Ölpreis-Schwäche in den GCC-Staaten 11
Verbleibende Fonds-Investitionen mit Ausblick 2015 12
Bilanz 2014 18
GuV - Gewinn- und Verlustrechnung 2014 19
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers 20
Beteiligte Partner 22

Alle Rechte vorbehalten. Nachdrucke und Vervielfältigungen jeder Art nur nach schriftlicher Zustimmung des Anbieters, der Middle East Best Select GmbH.
Auf alle Angaben in diesem Geschäftsbericht wurde größte Sorgfalt verwendet. Trotzdem müssen Irrtümer, Auslassungen und Änderungen vorbehalten bleiben.

Geschlossene Investmentvermögen | AIF sind im regulierten Markt angekommen

Sachwertanlagen, allgemein bisher bekannt als ‚Geschlossene Beteiligungen' unterliegen seit dem 22. Juli 2013 den Bestimmungen des KAGB | Kapitalanlagegesetzbuch und heißen seitdem: **Geschlossene Alternative Investmentfonds oder kurz AIF**.

Per gesetzlicher Definition handelt es sich um eine Form der langfristigen gemeinschaftlichen Kapitalanlagen in Sachwerte.

Sechs Gründe, warum die Regulierung Sachwertinvestments noch besser macht

Auf dem 13. Deutschen Fondsrating-Tag, am 24. März 2015 in Hamburg, hat bsi-Hauptgeschäftsführer Eric Romba darüber gesprochen, warum die KAGB-Regulierung geschlossene Investmentvermögen für Privatanleger noch besser und sicherer macht und im Gespräch über Anlagemöglichkeiten in Zeiten niedriger Zinsen nicht fehlen sollten.

Bundesverband Sachwerte und Investmentvermögen

Die sechs wichtigsten Argumente aus seinem Vortrag haben wir dem bsi-Newsletter 01/2015 entnommen:

1. Aufsicht
Die Regulierung führt zu mehr Aufsicht: Anbieter müssen für die Zulassung als KVG | Kapitalverwaltungs-gesellschaft fachliche Eignung, guten Leumund, ausreichend Kapital und Erfahrung nachweisen. Und auch die Produkte werden von Anfang an zugelassen und überwacht: Hier sind die Anlagebedingungen, die Verwahrstellenpflicht sowie das laufende Reporting und die laufende Bewertung die wichtigsten Eckpfeiler.

2. Produktregeln
Die Produktregeln des KAGB sorgen dafür, dass das richtige Produkt zum richtigen Anleger kommt. Dafür sorgen insbesondere bei den Privatanlegern der Assetklassenkatalog, die Vorgaben zur Risikostreuung bzw. gesonderte Aufklärung bei fehlender Streuung, die Begrenzung der Fremdkapitalaufnahme auf 60 Prozent sowie die Begrenzung von Fremdwährungsgeschäften. Großes Plus der KAGB-Regelungen: Nachschüsse sind bei den neuen AIFs gesetzlich ausgeschlossen.

3. Produktinformation
Die Prospekte zu den neuen geschlossenen AIFs sind sachlich: Nicht mehr bunt bebildert, dafür alle Informationen zum Produkt auf den Punkt. Seine Entscheidung trifft der Anleger auf Basis der wesentlichen Anlegerinformationen, kurz: wAI. Sie geben ihm auf drei Seiten die wichtigsten Informationen zum Produkt, vom Anlageobjekt über die Laufzeit bis hin zu den Kosten. Zusätzlich geben die Anlagebedingungen die Leitlinien des Investments vor. Für alle Unterlagen gilt: Sie müssen die Vorgaben des KAGB erfüllen, d.h. redlich, eindeutig und nicht irreführend sein.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdrucke und Vervielfältigungen jeder Art nur nach schriftlicher Zustimmung des Anbieters, der Middle East Best Select GmbH.
Auf alle Angaben in diesem Geschäftsbericht wurde größte Sorgfalt verwendet. Trotzdem müssen Irrtümer, Auslassungen und Änderungen vorbehalten bleiben.

4. Regeln für den Vertrieb
Das KAGB stellt geschlossene Investmentvermögen mit offenen Immobilien- oder Wertpapierfonds gleich. Das gilt für die Aufsicht ebenso wie für die Materialien zur Produktinformation. Für den Vertrieb heißt das: Mit einheitlichen Vertriebsprozessen kann der Kunde zu unterschiedlichsten Produkten beraten werden. Neben der größeren Produktvielfalt geht es dabei vor allem um Effizienz. Beratungsprozesse können auf Basis des KAGB rechtssicher vereinheitlicht und beschleunigt werden. Denn alle Dokumente dürfen auch elektronisch vorgehalten und übermittelt werden.

5. Professionelles Assetmanagement
Früher konnte nahezu jeder einen geschlossenen Fonds auflegen. Heute geht das nicht mehr: Wer geschlossene AIFs anbieten will, muss gegenüber der Finanzaufsicht ein professionelles Asset- und Risikomanagement nachweisen. Neben der fachlichen Eignung gehört dazu auch das Vier-Augen-Prinzip: Jede KVG braucht zwei Geschäftsleiter, einen für die Portfolioverwaltung und einen für das Risikomanagement.
Ohne Wenn und Aber.

6. Transparenz
Jeder geschlossene AIF braucht eine Verwahrstelle. Sie wacht während der gesamten Laufzeit über die korrekte Verwendung der Anlegergelder und Rückflüsse an die Anleger. Sie haftet für Fehler in diesem Prozess. Deshalb ist die Verwahrstelle das wichtigste Anlegerschutz-Instrument des KAGB.

Die Geschäftsleitung der MEBS GmbH, Initiatorin der MEBS-Fonds 1 bis 4, schließt sich dieser bsi-Argumentation vollumfänglich an.

MEBS 1 bis 3 sind bereits seit dem 22. Juli 2013 Alternative Investmentfonds nach neuem deutschen Recht. Eine gesetzliche Anpassung an das KAGB wurde nicht erforderlich, weil diese Fonds bereits vor Inkrafttreten des Gesetzes komplett ausplatziert und voll investiert waren.

Für die Anleger der MEBS-Fonds 1 bis 3 ergeben sich deshalb keine Änderungen oder Abweichungen von den im Verkaufsprospekt getroffenen Aussagen des Fonds.

MEBS 4 hingegen muss an das KAGB angepasst werden und wird von der XOLARIS Service Kapitalverwaltungs-Aktiengesellschaft (KVG) verwaltet. Gesetzliche Verwahrstelle ist die Bank of New York Mellon (BNY Mellon). Zurzeit befindet sich der Fonds noch bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) im Zulassungsverfahren.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdrucke und Vervielfältigungen jeder Art nur nach schriftlicher Zustimmung des Anbieters, der Middle East Best Select GmbH.
Auf alle Angaben in diesem Geschäftsbericht wurde größte Sorgfalt verwendet. Trotzdem müssen Irrtümer, Auslassungen und Änderungen vorbehalten bleiben.

Ausschüttungen/Auszahlungen

Ausschüttungen/ Auszahlungen

Die Auszahlung des **Frühzeichner-Bonus von 8% p.a.** erfolgte an die Kommanditisten, die der Fondsgesellschaft in 2010 wirksam beigetreten waren, prospektkonform **im Januar 2011**.

Die erste **Ausschüttung von 12% p.a.** wurde an alle Kommanditisten, unabhängig von ihrem Beitritt in die Gesellschaft, **im Dezember 2011** geleistet. Erwirtschaftet wurde der ausschüttungsfähige Ertrag durch eine Kapitalerhöhung der Oman Green Projects Development LLC (OGPD), bei der sich ein Investor mit einem Aufpreis bei der Kapitalerhöhung beteiligte.

Aus einer weiteren Kapitalerhöhung der OGPD konnte eine **Ausschüttung von 10,25% p.a. im Januar 2013** vorgenommen werden.

Im **Januar 2014** erfolgte eine **Ausschüttung von 53,75% p.a.** aus der vollständigen Desinvestition der von MEBS 1 gehaltenen Anteile an der Terra Sola Ventures W.L.L. (TSV) mit Sitz in Bahrain.

Die Beteiligung an TSV konnte zu attraktiven Konditionen verkauft werden. Eine Gruppe lokaler arabischer sowie internationaler Investoren haben die MEBS 1- Anteile übernommen und hierfür einen hohen Kaufpreis gezahlt.

Der folgenden Tabelle kann entnommen werden, dass aus dem Verkauf der Anteile nur dieser einen Investition **bereits über 80% der MEBS 1-Anlegergelder zurückgezahlt** wurden und eine **Rendite von über 175 %** erwirtschaftet werden konnte:

Investitionssumme:	**3.098.592 €**	**100,00 %**	**Anteil am Fondsvolumen**
Frühzeichnerbonus 2011:	443.900 €	14,32 %	4,17 %
Ausschüttung 2011:	1.276.200 €	41,19 %	12,00 %
Ausschüttung 2012:	1.090.088 €	35,18 %	10,25 %
Schlusszahlung 2014:	5.716.312 €	184,48 %	53,75 %
Gesamt-Rückfluss:	8.526.500 €	275,17 %	**80,17 %**
Gesamt-Rendite:		**175,17 %**	

Nachdem die Kommanditisten im Dezember 2014 einer Verlängerung der Laufzeit der Fondsgesellschaft um ein weiteres Jahr beschlossen hatten, sollen bis Ende 2015 die beiden noch verbliebenen Investments desinvestiert werden.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdrucke und Vervielfältigungen jeder Art nur nach schriftlicher Zustimmung des Anbieters, der Middle East Best Select GmbH.
Auf alle Angaben in diesem Geschäftsbericht wurde größte Sorgfalt verwendet. Trotzdem müssen Irrtümer, Auslassungen und Änderungen vorbehalten bleiben.

Steuerliches Ergebnis 2014

Steuerliches Ergebnis 2014

Das Geschäftsjahr 2014 wurde mit einem **steuerlich positiven Ergebnis in Höhe von 15,47 Prozent** des jeweiligen Beteiligungsbetrages (ohne Agio) abgeschlossen.

Die **persönliche steuerliche Ergebnismitteilung 2014** ist diesem Geschäftsbericht beigefügt. **Wichtige Hinweise zum steuerlichen Ergebnis entnehmen Sie bitte der Rückseite der Mitteilung**.

Steuerliche Einkunftsart

Bei der Fondsgesellschaft handelt es sich um eine gewerblich tätige Kommanditgesellschaft. Die Anleger erzielen Einkünfte aus Gewerbebetrieb und nehmen am steuerlichen Ergebnis der Gesellschaft entsprechend ihres Beteiligungsbetrages ab dem Geschäftsjahr teil, in dem ihr Beitritt zur Gesellschaft als Treugeber oder Direktkommanditist wirksam geworden ist.

Teileinkünfteverfahren

Veräußerungsgewinne und Dividendenerlöse unterliegen seit dem 1. Januar 2009 dem so genannten Teileinkünfteverfahren. Hiernach sind 40% der Erträge steuerbefreit und 60% der Einkünfte steuerpflichtig. Zinserträge der Kommanditgesellschaft führen beim Anleger ebenfalls zu Einkünften aus Gewerbetrieb, sind jedoch mit dem vollen persönlichen Einkommensteuersatz des Anlegers zu versteuern.

Gewerbliche Gewinne des Fonds unterliegen der Gewerbesteuer, die analog zum Teileinkünfteverfahren lediglich zu 60% gewerbesteuerpflichtig sind. Die Gewerbesteuer kann auf die persönliche Einkommensteuer angerechnet werden.

Erbschaft- und Schenkungsteuer

Die unentgeltliche Übertragung eines Anteils an der Fondsgesellschaft durch den Anleger unterliegt der Erbschaft- und Schenkungsteuer. Jedem Erwerber steht einmal innerhalb von zehn Jahren ein erbschaftsteuerlicher Freibetrag zu, dessen Höhe vom Verwandtschaftsgrad abhängt (2013: 20.000 bis 500.000 €).

Die Höhe der Steuer hängt zudem von der Steuerklasse ab und ist geringer, je näher die Verwandtschaft und je geringer der Wert des übertragenden Vermögens ist.

Zum 1. Januar 2009 ist das Gesetz zur Reform des Erbschafts- und Bewertungsrechts in Kraft getreten. Hiernach sollen der Kaufpreis, der Ertragswert und der Substanzwert als Bewertungsmethode für die Berechnung der Erbschaft- und Schenkungsteuer für nicht börsennotierte Beteiligungen herangezogen werden. Einer steuerlichen Begünstigung für Betriebsvermögen steht der Laufzeitvorbehalt von mindestens sieben Jahren aufgrund der kurzen Fondslaufzeit (bis 31.12.2015) entgegen.

Ausführlichere Informationen zu den steuerlichen Grundlagen können dem Verkaufsprospekt ab Seite 113 ff. entnommen werden. Besprechen Sie sich ggf. auch mit Ihrem Steuerberater.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdrucke und Vervielfältigungen jeder Art nur nach schriftlicher Zustimmung des Anbieters, der Middle East Best Select GmbH.
Auf alle Angaben in diesem Geschäftsbericht wurde größte Sorgfalt verwendet. Trotzdem müssen Irrtümer, Auslassungen und Änderungen vorbehalten bleiben.

GCC | Der Kernmarkt der MEBS 1-Investitionen

GCC

Die Staaten des Golf-Kooperationsrates

Der Golf-Kooperationsrat | GCC - Gulf Cooperation Council, offiziell: Kooperationsrat der Arabischen Staaten des Golfes, ist ein 1981 gegründeter Staatenbund. Mitglieder sind das Emirat Kuwait, das Königreich Bahrain, das Königreich Saudi-Arabien, das Emirat Katar, die Vereinigten Arabischen Emirate und das Sultanat Oman.

Das höchste Gremium ist der Oberste Rat mit Sitz in Riad, in dem die Staats- und Regierungschefs vertreten sind. Der Vorsitz wechselt jährlich. Außerdem gibt es Komitees zur wirtschaftlichen Kooperation der Finanzminister, der monetären Behörden und der Zentralbank-Gouverneure zur Vorbereitung der angestrebten Währungsunion.

Die GCC-Staaten sind durch ihre reichen Reserven an Erdöl und Erdgas, die strategische Lage an der Straße von Hormus sowie als Drehscheibe zwischen Europa, Ostafrika und Fernost von enormer Bedeutung für eine ganze Reihe von Wirtschaftsmächten.

Strategisch günstige Lage zwischen drei Erdteilen

Alle Rechte vorbehalten. Nachdrucke und Vervielfältigungen jeder Art nur nach schriftlicher Zustimmung des Anbieters, der Middle East Best Select GmbH.
Auf alle Angaben in diesem Geschäftsbericht wurde größte Sorgfalt verwendet. Trotzdem müssen Irrtümer, Auslassungen und Änderungen vorbehalten bleiben.

Sie nehmen durch ihre enorme Finanzkraft, Investitionen in aller Welt und in die Diversifikation der eigenen Volkswirtschaften vor und zeigen in den letzten Jahren ein verstärktes außenpolitisches Engagement und erhalten damit eine zunehmend wichtigere Rolle auf regionaler und globaler Ebene.

Wachstumstreiber sind u. a. die anstehenden Großveranstaltungen, wie die Expo 2020 in den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE), die WM 2022 in Katar oder die zunehmende wirtschaftliche Diversifizierung, die zurzeit im Oman das wichtigste Entwicklungspotenzial darstellt. In allen drei Ländern ist nach wie vor die Öl- und Gasförderung das wichtigste Segment und - trotz der fortschreitenden wirtschaftlichen Diversifizierung und des Mega-Trends im Bereich Solar-Energie - das Rückgrat des Wohlstandes.

Die zukunftsorientierte wirtschaftliche Diversifizierung und das damit verbundene Wachstum des Nicht-Öl-Sektors, wie z. B. bei der Energiegewinnung aus erneuerbaren Ressourcen, der Gesundheits-vorsorge und -versorgung, beim umweltverträglichen ‚grünen' Bauen, mit Petrochemie-Anlagen, der Aluminium-Herstellung, mit IT-Services, und dem kontinuierlich zunehmenden Tourismus, ist in den GCC-Staaten unterschiedlich weit vorangeschritten, steht aber an erster Stelle auf der Agenda aller GCC-Staaten.

Unsere spezialisierten Asset Manager arbeiten mit Hochdruck daran, auch die beiden verbliebenen MEBS 1-Investitionen im Gesundheits- und Bausektor mit bestmöglichem Ergebnis zu verkaufen. Die größte Herausforderung ist nach wie vor die sehr unterschiedlichen Interessen der anderen (lokalen) Gesellschafter in diesen beiden Gesellschaften zu koordinieren und „unter einen Hut" zu bringen.

Aus heutiger Sicht sind wir jedoch optimistisch, Ihnen spätestens bis zum Ende des Jahres positive Nachrichten übermitteln zu können.
Wir arbeiten hart daran, Ihre Erwartungen nicht zu enttäuschen!

Bei dem Wirtschaftsranking der Weltbank (Ease of Doing Business-Index) belegen GCC-Mitgliedsstaaten innerhalb der MENA-Region die ersten fünf Plätze und zeichnen sich damit als besonders investorenfreundliche Länder innerhalb der Region aus.

Katar

Das ehemals stark vom Gasexport abhängige **Katar** ist auf dem besten Weg, seine Wirtschaftsleistung mittelfristig größtenteils durch dienstleistungsorientierte Unternehmen wie z. B. durch eine dynamische IT-Branche zu erbringen. Diese wächst zurzeit stärker als die Öl- und Gasförderung und bringt dem Land den Stellenwert eines internationalen Technologiehubs ein. Mit einem BIP von über 104.000 USD pro Kopf, liegt man an der Weltspitze. Wegen der Vorbereitungen für die im Jahr 2022 stattfindende Fußballweltmeisterschaft verlagert sich der Investitionsfokus momentan verstärkt auf die Sektoren Bauwirtschaft und Infrastruktur, in die 80% der staatlichen Investitionen fließen.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdrucke und Vervielfältigungen jeder Art nur nach schriftlicher Zustimmung des Anbieters, der Middle East Best Select GmbH.
Auf alle Angaben in diesem Geschäftsbericht wurde größte Sorgfalt verwendet. Trotzdem müssen Irrtümer, Auslassungen und Änderungen vorbehalten bleiben.

Vereinigte Arabische Emirate

Die **Vereinigten Arabischen Emirate** erwirtschaften noch immer 40% ihres BIP mit den Einnahmen aus Gas- und Ölexporten. Durch die Konzentration auf das Geschäft mit weltweiten Reexporten befinden sich die VAE inmitten des Prozesses einer wirtschaftlichen Diversifizierung in Form einer zeitgleichen Industrialisierung und Entwicklung zur Dienstleistungsgesellschaft. So sollen die Produktionstiefe der einheimischen Industrie sowie Dienstleistungssektoren, wie Tourismus und Handel, ausgebaut werden. Die VAE erwirtschaften ein BIP von gut 43.000 USD pro Kopf.

Bahrain

Die kleine konstitutionelle Monarchie **Bahrain** (1,3 Mio. Einwohner) machte jüngst Schlagzeilen, weil wegen der gefallenen Ölpreise das Fleisch teurer werden soll. Die Regierung werde ihre Subventionen für Fleisch ab September 2015 zurückfahren, meldete die staatliche Nachrichtenagentur BNA am 15.08.15. Die Bürger des kleinen Landes erhielten im Gegenzug Kompensationen.

Inzwischen reicht das von Bahrain geförderte Öl (48.000 Barrel/Tag) gerade für den Eigenverbrauch, ebenso das Erdgas, das für die Verhüttung und Meerwasserentsalzung verbraucht wird. Hinzu kommen 220.000 Barrel/Tag, die Bahrain in Saudi-Arabien kauft, um die vorhandenen Raffinerie-Kapazitäten auszulasten. Aus dem gemeinsam mit Saudi-Arabien bewirtschafteten Abu Sa'afa Feld erhält Bahrain 50 % des geförderten Erdöls, das es direkt exportiert.

Vier staatlich kontrollierte Unternehmen liefern etwa 50 % der industriellen Produktion. Stärkstes und profitabelstes Standbein der bahrainischen Wirtschaft ist – nach dem Ölsektor – die weltweit viertgrößte Aluminiumschmelze ALBA, die zu 70 % in Staatsbesitz ist und bislang in jedem Jahr ihre Produktion steigern konnte.

Kuwait

Kuwait befolgt die Ordnung der Marktwirtschaft und stützt sich in seiner Wirtschaft wesentlich auf das Erdöl. Es hat allerdings eine Reihe von ökonomischen Maßnahmen ergriffen, um seine Einkommensquellen zu diversifizieren.

Kuwait hat seine Investitionen im Ausland entwickelt und den Binnenmarkt für ausländische Investitionen geöffnet. Es hat auch die kommerziellen Beziehungen erleichtert und eine Freihandelszone im Hafen von Al-Shuweikh geschaffen, um die einheimischen Märkte für die verschiedenen Produkte aus den Staaten der Welt zu öffnen und sie zu reexportieren. Damit trägt es zur Belebung des Transithandels bei.

Saudi-Arabien

Saudi-Arabien ist die größte Volkswirtschaft im arabischen Raum. Das BIP betrug im Jahr 2014 knapp 752,5 Milliarden USD (real). Für 2015 wird mit einem Wachstum von ca. 3,0 Prozent gerechnet. Das Land ist einer der weltgrößten Erdölproduzenten und weltweit größter Erdölexporteur. Dadurch ist es stark von der Entwicklung auf dem Erdölmarkt abhängig. Die Tagesproduktion betrug in den Jahren 2011-2013 zwischen 9,5 und 11 Millionen Barrel, mit einer Produktionsreserve von weiteren 2,5 Millionen Barrel/Tag, die stufenweise innerhalb von Tagen bis Wochen aktiviert werden kann. Damit ist es Saudi-Arabien möglich, Produktionsausfälle anderer Lieferanten aufzufangen.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdrucke und Vervielfältigungen jeder Art nur nach schriftlicher Zustimmung des Anbieters, der Middle East Best Select GmbH.
Auf alle Angaben in diesem Geschäftsbericht wurde größte Sorgfalt verwendet. Trotzdem müssen Irrtümer, Auslassungen und Änderungen vorbehalten bleiben.

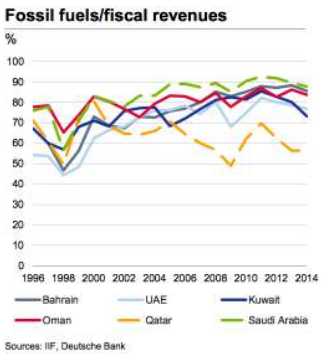
Die Ölpreis-Schwäche in den GCC-Staaten

**Die Golfstaaten in Zeiten billigen Öls -
ein guter Moment für wirtschaftliche Reformen und Diversifizierung**

Deutsche Bank Research

Beitrag von Deutsche Bank Research
Kevin Körner & Oliver Masetti – Juni 2015

Die Abhängigkeit der Monarchien am Golf von Ölexporten ist groß, nicht nur zur Deckung von Staatsausgaben und Importen, sondern auch zur Generierung von wirtschaftlichem Wachstum. Dementsprechend empfindlich reagieren die Volkswirtschaften des GCC (Gulf Cooperation Council) auf den substantiellen Einbruch der Ölpreise seit letztem Sommer. Fiskalische Breakeven-Ölpreise in allen GCC-Ländern mit Ausnahme von Kuwait und Katar liegen mittlerweile über dem aktuellen Marktpreis. Dies führt 2015 zu Fiskaldefiziten, sollte die aktuelle Ölpreisschwäche anhalten.



Allerdings sind die großen Ölproduzenten am Golf wie Saudi Arabien und die Emirate angesichts ihres umfangreichen Finanzvermögens in Form von Währungsreserven und SWFs (Staatlichen Investitionsfonds) sowie ihres guten Zugangs zu den Finanzmärkten gut darauf vorbereitet, eine Periode billigen Öls zu überstehen. Sie sollten daher auch weiterhin in der Lage sein, öffentliche Investitionen aufrechtzuerhalten und positives Wachstum zu gewährleisten. Mittelfristig würde ein niedrigerer Ölpreis aber den Druck auf die Regierungen des GCC erhöhen, die öffentlichen Finanzen zu reformieren. Hierfür kommen auf der Ausgabenseite etwa die Reduktion von Subventionen und

Eindämmung der staatlichen Personalausgaben infrage. Auf der Einnahmeseite bietet sich unter anderem eine Erhöhung des Steuereinkommens an. Die aktuelle Ölpreissituation kann daher durchaus auch als Gelegenheit betrachtet werden, lange überfällige strukturelle wirtschaftliche Reformen durchzuführen und die Abhängigkeit von fossilen Rohstoffen zu reduzieren.

Die komplette Präsentation, nur in Englisch, ist auf dieser Seite verfügbar: http://www.dbresearch.de.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdrucke und Vervielfältigungen jeder Art nur nach schriftlicher Zustimmung des Anbieters, der Middle East Best Select GmbH.
Auf alle Angaben in diesem Geschäftsbericht wurde größte Sorgfalt verwendet. Trotzdem müssen Irrtümer, Auslassungen und Änderungen vorbehalten bleiben.

Verbleibende Fonds-Investitionen mit Ausblick 2015

WELLPHARMA MEDICAL SOLUTIONS LLC, Abu Dhabi

Privilegierte Investition, gemeinsam mit Mitgliedern verschiedener Königshäuser am Golf

Am 01. Juni 2010 erfolgte die erste Investition der MEBS 1 in Höhe von USD 3.060.000 in den Aufbau eines staatlich geförderten Pharma-Unternehmens, Wellpharma Medical Solutions L.L.C (WMS) in Abu Dhabi. WMS ist eine hoch moderne Produktionsstätte für intravenöse Lösungen nach internationalen Pharmaziestandards und Good Manufacturing Practices (GMP).

Wellpharma Medical Solutions LLC, Mussafah – Abu Dhabi – Vereinigte Arabische Emirate. Foto aus November 2013

WMS ist der einzige Produzent von Infusions-Lösungen in ‚Nicht-PVC-Beuteln' in den VAE. Die Fabrik hat eine Produktionskapazität von 6 Mio. Litern Infusions-Lösungen bzw. 12 Mio. 500 ml-Beutel im Jahr. Dazu werden lokale Wasser-Ressourcen und eine low Energy-, high Efficiency- („FFS") aseptic-Technoloy genutzt.

Das innovative Design der Firma beinhaltet „Clean in Place" (CIP) und „Sterilization in Place" (SIP) für den gesamten Produktionsprozess. Geringe Kosten durch automatisierte und Energie sparende Prozesse bilden einen wesentlichen Wettbewerbsvorteil.

Zu den aktuell hergestellten Hauptprodukten gehören:

- Glucose Lösung 5%
- Glucose Lösung 10%
- Ringer Lactat Lösung
- Kochsalz Lösung 0,9%
- Wasser zur Injektion
- Waser für Spülungen
- Kombinationen aus den Produkten

Alle Rechte vorbehalten. Nachdrucke und Vervielfältigungen jeder Art nur nach schriftlicher Zustimmung des Anbieters, der Middle East Best Select GmbH.
Auf alle Angaben in diesem Geschäftsbericht wurde größte Sorgfalt verwendet. Trotzdem müssen Irrtümer, Auslassungen und Änderungen vorbehalten bleiben.

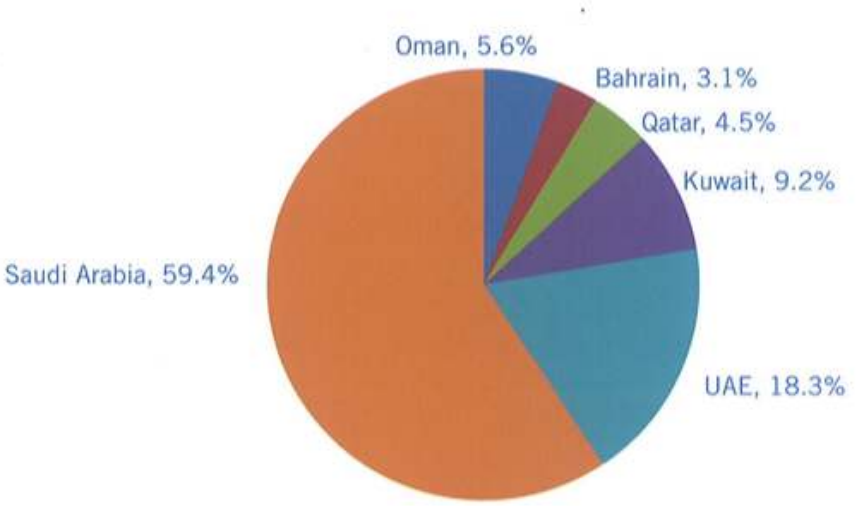
Aktueller GCC-Pharmazie-Markt

Der Pharmazie-Markt in den GCC-Ländern steckt noch immer in einer frühen Entwicklungs-phase

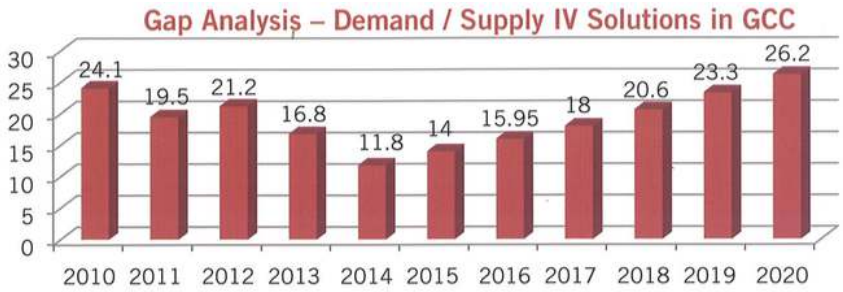
Trotz einer bemerkenswerten Entwicklung des Pharmazie-Marktes in den letzten Jahren, befindet er sich noch immer in einem frühen Entwicklungs-status. 80% des Bedarfs an Pharma-Artikeln in der Region wird noch immer importiert. Die GCC-Regierungen ermutigen die heimischen Produzenten die Importe zu ersetzen. Der Wettbewerbs- und Preisdruck nimmt zu.

Der Pharmazie-Markt-Größe in den GCC-Ländern liegt bei ca. 12. Mio. US$ in 2014 und wächst zwischen 6% - 8% pro Jahr.

Die Anteile stellen sich wie folgt dar:



Wegen der Diskrepanz zwischen Nachfrage und Lieferbarkeit (Lieferlücke) setzen einige Länder noch immer auf Importe, die aber oft für den privaten Marktsektor unerschwinglich sind. Das bietet die beste Voraussetzung für kostengünstige Qualitätsprodukte wie die von WMS.



Lieferlücken-Analyse für Infusionslösungen in GCC

Alle Rechte vorbehalten. Nachdrucke und Vervielfältigungen jeder Art nur nach schriftlicher Zustimmung des Anbieters, der Middle East Best Select GmbH.
Auf alle Angaben in diesem Geschäftsbericht wurde größte Sorgfalt verwendet. Trotzdem müssen Irrtümer, Auslassungen und Änderungen vorbehalten bleiben.

WMS-Produkt-Registrierungen in den VAE

Im Juni 2014 hatte das Gesundheitsministerium der VAE insgesamt 10 verschiedene WMS-Infusions-Lösungen zugelassen:

WMS - List of the Approved Products in the UAE

Item No	Product Name	Registered Pack Size	Category	Type
1	5% DEXTROSE INJ. USP	500ml, 1000ml	Nutritional	LVP
2	10% DEXTROSE INJ. USP	500ml, 1000ml	Nutritional	LVP
3	0.9% SODIUM CHLORIDE INJ. USP	500ml, 1000ml	Electrolyte	LVP
4	LACTATED RINGER'S INJ.	500ml, 1000ml	Electrolyte	LVP
5	0.9% SODIUM CHLORIDE INJ. USP	50ml, 100ml, 250ml	Electrolyte	SVP
6	5% DEXTROSE INJ. USP	50ml, 100ml, 250ml	Nutritional	SVP
7	STERILE WATER FOR INJECTION USP	50ml, 100ml, 250ml	Basic IV	SVP
8	STERILE WATER FOR INJECTION USP	500ml, 1000ml	Basic IV	LVP
9	5% DEXTROSE AND 0.9% SODIUM CHLORIDE INJ. USP	50ml, 100ml, 250ml	Electrolyte & nutritional combination	SVP
10	5% DEXTROSE AND 0.9% SODIUM CHLORIDE INJ. USP	500ml, 1000ml	Electrolyte & nutritional combination	LVP

Die Zulassungsprozesse für andere GCC-Staaten laufen, dauern in der Regel aber mindestens 6 Monate. Stand Ende 2014:

WMS - GCC Registration Timeline & Status

Item No	Countries	Submission Timeline	Approval Timeline	Current Status
1	Central GCC committee	March 2015	October 2015	Pre-requisite to GCC countries registration. WMS first product files are submitted.
2	KSA	April 2015	Oct 2015	Distributor is already assigned. Files will be submitted after GMP inspection of the central committee.
3	Yemen	April 2015	June 2015	Distributor is already assigned. Company audit and registration by Yemen MOH will be done after getting GMP certificate of Central Committee. Company registration is enough to start distributing to the Yemen market.
4	Oman	April 2015	Oct 2015	Distributor is already assigned. Files submission can be started after approval of Central GCC Committee.
5	Kuwait	April 2015	Sep 2015	Discussion with the distributor is underway. Files can be submitted only after Central Committee inspects the facility.
6	Bahrain	Sep 2015	March 2016	Files submission can be started after approval of the Central GCC Committee.

Infusionslösungen ist ein Business mit großen Mengen und kleinen Margen

Um Volumen und Deckungsbeiträge verbessern zu können, wird der vorhandene GMP-Satus genutzt, um über Dritte produzieren zu lassen. Das Gesundheitsministerium hat bereits zugestimmt. Eine finale Zulassung für die Produktionslizenz zur Fertigung über Dritte wird gegen Ende 2015 erwartet.

Die Desinvestition gestaltet sich schwierig

WMS befindet sich auf einem erfolgreichen Weg, aber die Mehrheit der lokalen Gesellschafter - zum Teil einflussreiche Persönlichkeiten aus den GCC-Staaten - halten einen Verkauf des Unternehmens zu diesem Zeitpunkt noch immer für verfrüht. Das Unternehmen sei bei weitem noch nicht erfolgreich genug, um es zu attraktiven Konditionen verkaufen zu können. Letztlich wird aber nur der gemeinsame Verkauf des gesamten Unternehmens attraktive Erlöse generieren können.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdrucke und Vervielfältigungen jeder Art nur nach schriftlicher Zustimmung des Anbieters, der Middle East Best Select GmbH.
Auf alle Angaben in diesem Geschäftsbericht wurde größte Sorgfalt verwendet. Trotzdem müssen Irrtümer, Auslassungen und Änderungen vorbehalten bleiben.

Seit geraumer Zeit ist der MEBS 1-Fondsberater, Terra Nex, in intensiven Verhandlungen, unter den WMS-Gesellschaftern Mehrheiten herbeizuführen, die ein Handeln im Interesse des MEBS-Fonds erlauben würde. Leider konnte bis heute dieser ‚Gordische Knoten' nicht durchschlagen werden.

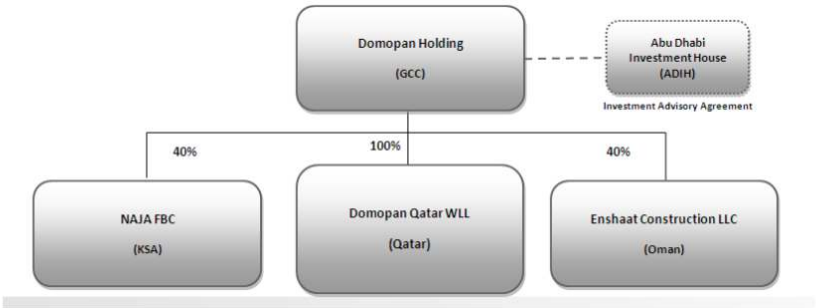
Nachdem der Gesamtunternehmensverkauf zurzeit nicht möglich zu sein scheint, versuchen die zuständigen Asset Manager der Terra Nex die MEBS-Unternehmensanteile separat zu verkaufen. Es könnte sein, dass ein anderer großer WMS-Gesellschafter die MEBS-Anteile zu einem annehmbaren Preis übernehmen wird. Es bleibt abzuwarten, wie die Verhandlungen ausgehen.

Privilegierte Investition, gemeinsam mit Mitgliedern verschiedener Königshäuser am Golf - mit Sondergenehmigung von ADIH | Abu Dhabi Investment House

DOMOPAN HOLDING Q-BUILD INTERNATIONAL FZ LLC, Ras Al Khaimah

Am 10. Februar 2011 erfolgte die Investition des MEBS 1 in Höhe von USD 4.080.000 in die Q-Build International FZ LLC (Q-Build). Die Q-Build hält eine Beteiligung von 100% an der Domopan Qatar (Qatar), 40% an der Enshaat Construction (Oman), sowie 40% an der NAJA FBC (Saudi-Arabien).

Die Investment-Struktur der Holding:



Die unterliegenden Gesellschaften werden durch die Holding verwaltet.

Die KPMG hatte eine Bewertungsanalyse der drei Sub-Gesellschaften in Katar, Oman und Saudi- Arabien erstellt und einen guten Track Record bestätigt.

Laut Aussage der KPMG-Studie sind gute Erträge und starke Wachstumsaussichten quasi vorprogrammiert.

Abu Dhabi Investment House (ADIH), Promoter des Investments und Berater der Q-Build, verschaffte dem MEBS 1 die einmalige Gelegenheit, gemeinsam mit Mitgliedern von Königsfamilien aus Katar und Saudi-Arabien direkt in die Q-Build-Holding zu investieren.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdrucke und Vervielfältigungen jeder Art nur nach schriftlicher Zustimmung des Anbieters, der Middle East Best Select GmbH.
Auf alle Angaben in diesem Geschäftsbericht wurde größte Sorgfalt verwendet. Trotzdem müssen Irrtümer, Auslassungen und Änderungen vorbehalten bleiben.

Die Gesellschaft profitiert von diesen einflussreichen lokalen Gesellschaftern, weil diese in der Lage sind, das Beschaffen von Großaufträgen wirksam zu unterstützen.

Die Q-Build wurde am 10.10.2010 in Ras Al Khaimah gegründet.

Q-Build ist mit ihrer Domopan-Technologie eine der ersten Firmen, die sich auf diesem Wachstumsmarkt in Middle East zur Fertigung von ökofreundlichen Bauteilen positioniert hat.

Domopan Katar ist Mitglied im Rat für Grünes Bauen

Die nach Architektur-Plänen vorgefertigten „Grünen Bauteile" werden nach einem patentierten Herstellungsverfahren, der sogenannten „Domopan-Technologie", hergestellt. So können Energien eingespart, für bessere Gebäude-Isolierungen gesorgt, die Bauzeit verkürzt und die CO_2-Emission verringert werden, indem bei der Planung und Sanierung von entsprechenden Konstruktionen auf besonders ressourcenschonendes Bauen gesetzt wird.

In der Vergangenheit wurde auf die Isolation der Bauten und auf ein energiesparendes Bauen wegen der vor Ort verfügbaren günstigen Energie wenig Wert gelegt. In Katar sind beispielsweise das Gas und die Elektrizität für die lokale Bevölkerung kostenfrei. Es hat jedoch inzwischen eine Entwicklung eingesetzt, die das Bewusstsein für den Umgang mit Energie verändert. Die Subventionen für die Energie-Kosten sollen nunmehr kontinuierlich abgebaut und die Energiepreise langsam den Marktgegebenheiten angepasst werden. Umweltschonendes und energiesparendes Bauen wird gefördert, wie wir das in unseren Ländern schon lange kennen. Unternehmen im „Grünen Bausegment", wie Q-Build, profitieren natürlich von dieser Entwicklung.

Aus ähnlichen Gründen wie bei WMS gestaltet sich die Desinvestition ebenfalls sehr schwierig. Hier haben wir nicht nur divergierende Gesellschafterinteressen, sondern auch unterschiedliche Vorstellungen, was die Zukunft der unterliegenden Gesellschaften betrifft.

Die unterliegenden Gesellschaften entwickeln sich unterschiedlich rasch. In einem Fall besteht das grosse Interesse eines Mehrheitsaktionärs die ganze Struktur von Q-Build zu übernehmen und mit einem IPO die Börse zu bringen.

Der MEBS-Fondsberater verhandelt auf allen Ebenen und mit allen Beteiligten über einen Exit und es wird parallel und aktiv an verschiedenen Exit-Szenarien verhandelt. Es wir mit den Mehrheits-Aktionären von Q-Build über eine Übernahme der MEBS-Anteile und gleichzeitig mit den Mehrheitsaktionären der unterliegenden Gesellschaften verhandelt.

Da die Q-Build die Beteiligungen von 100% an der Domopan Qatar (Qatar), 40% der Enshaat Construction (Oman), sowie 40% an der NAJA FBC (Saudi-Arabien) hält, wird auch darüber verhandelt, dass die Gesellschafter der unterliegenden Gesellschaften ihre Anteile von der

Alle Rechte vorbehalten. Nachdrucke und Vervielfältigungen jeder Art nur nach schriftlicher Zustimmung des Anbieters, der Middle East Best Select GmbH.
Auf alle Angaben in diesem Geschäftsbericht wurde größte Sorgfalt verwendet. Trotzdem müssen Irrtümer, Auslassungen und Änderungen vorbehalten bleiben.

Q-Build abkaufen. Auf diesem Wege würde der Verkaufserlös den Anteilseignern der Q-Build, zu denen MEBS gehört, überführt werden, um den Exit sicherzustellen. Gleichzeitig wird mit einem neuen externen Investor über einen 100% Verkauf aller Gesellschaften verhandelt, der interessiert ist, sich im diesem lukrativen Markt einzukaufen. Zusätzlich wird auch mit dem Promotor von ADIH verhandelt die ganze Struktur zu übernehmen und weiter am Markt zu platzieren. Für diesen Fall wurden vorsichtshalber bereits Schritte eingeleitet, um gegebenenfalls einen Exit für die MEBS zu erzwingen. ADIH schnürt derzeit ein „Paket", das den Exit aller Investoren sicherstellen soll.

Nach den jüngsten Entwicklungen ist der MEBS-Fondsberater der Meinung, dass bis zum Jahresende eine akzeptable Lösung für alle Beteiligten erzielt werden kann, um eine zufriedenstellende Desinvestition noch in 2015 realisieren zu können.

FAZIT:
Nach aktuellem Informationsstand kann davon ausgegangen werden, dass MEBS 1 bis zum Jahresende erfolgreich geschlossen werden könnte. Die Höhe der Gesamtrückzahlung kann jedoch noch nicht zuverlässig genannt werden. Die Prognosen des Fondsberaters bewegen sich im Augenblick zwischen 110% und 165% Rückzahlung (IRR). Im Idealfall würde demnach der Beteiligungsbetrag (ohne Agio) zuzüglich der prospektierten Ziel-Rendite von 65% (IRR) abzüglich der bereits geleisteten Ausschüttungen noch in 2015 an die Anleger ausbezahlt werden können.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdrucke und Vervielfältigungen jeder Art nur nach schriftlicher Zustimmung des Anbieters, der Middle East Best Select GmbH.
Auf alle Angaben in diesem Geschäftsbericht wurde größte Sorgfalt verwendet. Trotzdem müssen Irrtümer, Auslassungen und Änderungen vorbehalten bleiben.

Middle East Best Select
GmbH & Co. KG, Bremen

Jahresabschluss 2014
Anlage 1

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2014

AKTIVA

	31.12.2014 EUR	31.12.2013 TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN	5.267.303,03	5.267
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00	3.101
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	87.113,14	0
	5.354.416,17	8.368

PASSIVA

		31.12.2014 EUR	31.12.2013 TEUR
A. EIGENKAPITAL			
Kapitalanteil Kommanditisten			
1. Kapitalkonto I (festes Kapitalkonto)	10.640.000,00		10.640
2. Kapitalkonto II (variables Beteiligungskonto)	-5.514.226,14		-1.464
3. Verlustvortragskonto	0,00		-944
		5.125.773,86	8.232
B. RÜCKSTELLUNGEN		211.007,50	38
C. VERBINDLICHKEITEN		17.634,81	98
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 17.634,81 (Vorjahr: TEUR 98)			
- davon gegenüber Gesellschaftern: EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 26)			
		5.354.416,17	8.368

Alle Rechte vorbehalten. Nachdrucke und Vervielfältigungen jeder Art nur nach schriftlicher Zustimmung des Anbieters, der Middle East Best Select GmbH.
Auf alle Angaben in diesem Geschäftsbericht wurde größte Sorgfalt verwendet. Trotzdem müssen Irrtümer, Auslassungen und Änderungen vorbehalten bleiben.

GuV - Gewinn- und Verlustrechnung 2014

Middle East Best Select
GmbH & Co. KG, Bremen

Jahresabschluss 2014
Anlage 2

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2014

	2014 EUR	2013 TEUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	2.981.794,45	0
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-199.812,94	-195
3. Erträge aus Beteiligungen	0,00	1.240
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.781.981,51	1.045
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-171.787,00	0
7. Jahresüberschuss	2.610.194,51	1.045

ERLÄUTERUNGEN

Sonstige betriebliche Erträge:
Die betrieblichen Erträge setzen sich zusammen aus Gewinnen aus der Desinvestition eines Investments in Höhe von 2.857.979,90 EUR, Erträgen aus Kursdifferenzen von 123.796,55 EUR und Sonstigen Erträgen von 18,00 EUR. Im Berichtsjahr wurde die Beteiligung an der Terra Sola Ventures (OGPD - Oman Green Projects Development LLC) verkauft.

Sonstige betriebliche Aufwendungen:
Gegenüber dem Verkaufsprospekt ist es im Geschäftsjahr bei den betrieblichen Aufwendungen für Geschäftsführung, Fondsverwaltung, Haftung, Steuerberatung, Treuhand, Rechtsberatung, Investmentberater sowie nicht abziehbare Vorsteuern zu keinen Kostenüberschreitungen gekommen.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdrucke und Vervielfältigungen jeder Art nur nach schriftlicher Zustimmung des Anbieters, der Middle East Best Select GmbH.
Auf alle Angaben in diesem Geschäftsbericht wurde größte Sorgfalt verwendet. Trotzdem müssen Irrtümer, Auslassungen und Änderungen vorbehalten bleiben.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Middle East Best Select GmbH & Co. KG

Prüfungsbericht zum 31. Dezember 2014

KOESTI
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Middle East Best Select GmbH & Co. KG

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der Middle East Best Select GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdrucke und Vervielfältigungen jeder Art nur nach schriftlicher Zustimmung des Anbieters, der Middle East Best Select GmbH.
Auf alle Angaben in diesem Geschäftsbericht wurde größte Sorgfalt verwendet. Trotzdem müssen Irrtümer, Auslassungen und Änderungen vorbehalten bleiben.

Middle East Best Select GmbH & Co. KG

Prüfungsbericht zum 31. Dezember 2014

KOESTI WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Rastatt, den 07. Juli 2015

KOESTI GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT RASTATT
WIRTSCHAFTS-PRÜFUNGS-GESELLSCHAFT
SIEGEL

Koesti GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Manfred Kopp
Wirtschaftsprüfer

Andreas Tischler
Wirtschaftsprüfer

Die Prüfungs-Schwerpunkte waren:

- Überprüfung des Finanzanlagevermögens
- Überprüfung des Eigenkapitals der Gesellschaft
- Überprüfung der Guthaben gegenüber Kreditinstituten
- Überprüfung der wesentlichen Ertrags- und Aufwandspositionen der Gesellschaft im Berichtszeitraum

Die Prüfungen haben zu keinen Einwendungen geführt. Der Prüfungsvermerk gilt somit uneingeschränkt.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdrucke und Vervielfältigungen jeder Art nur nach schriftlicher Zustimmung des Anbieters, der Middle East Best Select GmbH.
Auf alle Angaben in diesem Geschäftsbericht wurde größte Sorgfalt verwendet. Trotzdem müssen Irrtümer, Auslassungen und Änderungen vorbehalten bleiben.

Beteiligte Partner

Beteiligungsgesellschaft (Kommanditgesellschaft)
Middle East Best Select GmbH & Co. KG
Marcusallee 19, 28359 Bremen

Komplementärin der Middle East Best Select KG
Middle East Best Select Verwaltungs GmbH
Marcusallee 19, 28359 Bremen
Telefon: 04 21 / 33 00 55 90
Fax: 04 21 / 33 00 55 99
E-Mail: office@mebs-gmbh.com

Geschäftsführende Kommanditistin der Middle East Best Select KG
Middle East Best Select Management GmbH
Marcusallee 19, 28359 Bremen
Telefon: 04 21 / 33 00 55 90
Fax: 04 21 / 33 00 55 99
E-Mail: office@mebs-gmbh.com

Anbieterin und Herausgeberin
Middle East Best Select GmbH
(bis 06.2011: best select Vertriebsgesellschaft mbH)
Harthauser Straße 42 b, 83043 Bad Aibling
Telefon: 0 80 61 / 9 38 97 66
Fax: 0 80 61 / 93 75 17
E-Mail: info@mebs-gmbh.com
Internet: www.mebs-gmbh.com

Treuhandgesellschaft
mediator treuhand steuerberatungsgesellschaft mbh
exzenterhaus bochum – 22. Etage
Universitätsstraße 60, 44787 Bochum
Telefon: 02 34 / 33 88 9-200
Fax: 02 34 / 33 88 9-210
E-Mail: mail@mediator-treuhand.de
Internet: www.mediator-treuhand.de

Steuerberatungsgesellschaft
INTEGRA Treuhandgesellschaft mbH, Steuerberatungsgesellschaft
Innere Wiener Straße 17, 81667 München
Telefon: 089 / 45 85 80-0
Fax: 089 / 45 85 80-10
E-Mail: mail@intergra-th.de
Internet: www.integra-th.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdrucke und Vervielfältigungen jeder Art nur nach schriftlicher Zustimmung des Anbieters, der Middle East Best Select GmbH.
Auf alle Angaben in diesem Geschäftsbericht wurde größte Sorgfalt verwendet. Trotzdem müssen Irrtümer, Auslassungen und Änderungen vorbehalten bleiben.

INTEGRA

INTEGRA Treuhandgesellschaft mbH ▪ Innere Wiener Straße 17 ▪ 81667 München

T 060899999

Herrn
Max Mustermann
Musterstraße 99
99999 Musterstadt

München, 01.09.2015

Ihre Beteiligungsnummer:	060899999
Ihre Zeichnungssumme:	100.000,00 €
Ihr geleistetes Agio:	5.000,00 €

Bei Rückfragen: +49 89 458580-15

Beteiligung an:	Middle East Best Select GmbH & Co. KG
Gesellschafter:	Max Mustermann

Sehr geehrter Herr Mustermann,

nachfolgend sind die auf Sie entfallenden **steuerlichen Werte für das Jahr 2014** aus Ihrer Beteiligung an der o.g. Gesellschaft aufgeführt. **Wichtige Hinweise** hierzu entnehmen Sie bitte den Erläuterungen auf der Rückseite dieses Schreibens.

Einkünfte aus Gewerbebetrieb		
Laufende Einkünfte	15.476,00 EUR	
Vorabvergütung	0,00 EUR	
Sonderbetriebsausgaben	0,00 EUR	
Sondereinnahmen	0,00 EUR	
Gesamte Einkünfte aus Gewerbebetrieb	**15.476,00 EUR**	Anlage G, Zeile 8
Nicht enthaltener steuerfreier Teil, für den das Teileinkünfteverfahren gilt	**10.744,29 EUR**	Anlage G, Zeile 13
Gewerbesteuerermäßigung		
Für 2014 anzurechnender Anteil am GewSt - Messbetrag	350,98 EUR	Anlage G, Zeile 15
Für 2014 anzurechnender Anteil an der Gewerbesteuer	1.614,55 EUR	Anlage G, Zeile 16
Steueranrechnungsbeträge		
Anrechenbare Abgeltungsteuer	0,00 EUR	Anlage KAP, Zeile 47
Anrechenbarer Solidaritätszuschlag	0,00 EUR	Anlage KAP, Zeile 48

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Bremen unter der Steuernummer 60/189/02964 veranlagt. Dieses Finanzamt wird die auf Sie entfallenden Einkünfte wie oben angegeben feststellen und dem für Sie zuständigen Wohnsitzfinanzamt mitteilen. Nach den uns vorliegenden Informationen ist dies:

Steuernummer: 999/999/99999 **Finanzamt:** Musterstadt
Identifikationsnummer: 99 999 999 999

Bitte leiten Sie dieses Schreiben umgehend an Ihren Steuerberater weiter oder bewahren Sie es für steuerliche Zwecke auf. Eine nachträgliche Erstellung dieser Ergebnismitteilung ist aus technischen Gründen nicht möglich.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Sie aufgrund der neuen Rechtslage Ihre Einkommensteuererklärung elektronisch abgeben müssen.

Erläuterungen zur umseitigen steuerlichen Ergebnismitteilung

Ertragsteuerliche Ergebnisanteile für 2014

Das steuerliche Ergebnis der Gesellschaft nach der nach deutschem Recht aufgestellten Bilanz für das Jahr 2014 wurde Ihnen mit den auf der Vorderseite aufgeführten Beträgen anteilig zugerechnet. Wir weisen darauf hin, dass sich die handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Werte aufgrund unterschiedlicher Ansatz- und Bewertungsvorschriften unterscheiden.

Bei den **Einkünften** sind neben Ihrem **Anteil an den laufenden Einkünften** der Gesellschaft auch eventuelle Sonderbetriebsausgaben ausgewiesen.

Die Gesellschaft erzielt inländische Einkünfte aus Gewerbebetrieb, diese sind **einkommensteuerpflichtig**.

Die im Rahmen des Gewerbebetriebs der Gesellschaft entstandene Gewerbesteuer kann auf Ihre persönliche Einkommensteuer angerechnet werden.

WICHTIGE HINWEISE:
Im Januar 2014 erfolgte eine Ausschüttung von 53,75% p.a. aus der vollständigen Desinvestition der von der Fondsgesellschaft gehaltenen Anteile an der Terra Sola Ventures W.L.L. mit Sitz in Bahrain. Der erzielte Kaufpreis von 5.716.312 EUR wurde in voller Höhe an die Anleger ausgezahlt.

Steuerlich relevant ist jedoch nur der dabei entstandene Gewinn (= Verkaufspreis abzüglich des Investitionsbetrages). Hiervon sind zudem, aufgrund des so genannten Teileinkünfteverfahrens, nur 60 % steuerpflichtig.

Einkommensteuer 2014

Die umseitig aufgeführten steuerlichen Werte werden vom Betriebsfinanzamt der Gesellschaft mit Feststellungsbescheid (unter dem Vorbehalt der Nachprüfung nach § 164 AO) in gleicher Höhe festgestellt und direkt Ihrem Wohnsitzfinanzamt unmittelbar von Amts wegen mitgeteilt. Ihr Wohnsitzfinanzamt hat die vom Betriebsfinanzamt mitgeteilten Wertansätze von Amts wegen (ohne dass von Ihrer Seite ein gesonderter Antrag oder die Abgabe einer geänderten Steuererklärung erforderlich wäre) bei Ihrer Einkommensteuerveranlagung für 2014 zu berücksichtigen. Sollte für Sie zu diesem Zeitpunkt bereits ein Einkommensteuerbescheid für 2014 erlassen worden sein, so hat Ihr Wohnsitzfinanzamt diesen von Amts wegen zu ändern.

Die umseitig angegebenen steuerlichen Werte wurden von uns aufgrund der derzeitigen steuerlichen Rechtslage ermittelt. Zum einen ist das Steuerrecht jedoch einem stetigen Wandel unterworfen, zum anderen sind auch gültige Rechtsverordnungen meist auslegungsbedürftig. Die Beträge sind deshalb nicht als endgültig zu betrachten, vielmehr ist es durchaus möglich, dass sich zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen einer Betriebsprüfung bei der Gesellschaft noch Änderungen ergeben, die sich steuerlich sowohl zu Ihren Gunsten als auch zu Ihren Ungunsten auswirken können.

Sollte sich Ihre Adresse, Ihr zuständiges Finanzamt und/oder Ihre Steuernummer geändert haben, so teilen Sie uns dies bitte umgehend mit. Die uns vorliegenden Angaben können Sie auf der Vorderseite überprüfen. Unrichtige, fehlende oder überholte Angaben führen zu Verzögerungen bei der Benachrichtigung Ihres Wohnsitzfinanzamts und damit auch zu Verzögerungen bei der Veranlagung.

Sollte Ihnen bereits eine Identifikationsnummer zugeteilt worden sein, bitten wir Sie, uns diese mitzuteilen.

Freundliche Grüße

INTEGRA Treuhandgesellschaft mbH
Steuerberatungsgesellschaft

Die vorstehenden Angaben und Erläuterungen wurden unaufgefordert nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich und ohne Anerkennung einer Rechtspflicht erteilt.

060800535

ABSTIMMUNGSBOGEN

Bitte senden an:

INTEGRA Treuhandgesellschaft mbH
Innere Wiener Str. 17
81667 München

Gesellschaft: Middle East Best Select GmbH & Co. KG

Beteiligungs-Nr.: 060899999

Herrn
Max Mustermann
Musterstraße 99, 99999 Musterstadt

KG-Kapital: EURO 100.000,00
Stimmen: 100 Stück

Senden Sie bitte den Abstimmungsbogen nach Ihrer Stimmabgabe und Unterzeichnung

bis spätestens 21. September 2015

per Fax an 089 – 458580-312, per E-Mail an s.dierl@integra-th.de oder per Post (maßgeblich ist der Tag des Eingangs) **an die o. a. Anschrift.**

Ich habe Kenntnis vom Inhalt des **Schreibens vom 1. September 2015** mit den unterbreiteten Vorschlägen der Geschäftsführung zwecks Abstimmung im schriftlichen Beschlussverfahren gemäß § 11 des Gesellschaftsvertrags.

Ich stimme wie nachfolgend angekreuzt ab:	**JA**	**NEIN**	**Enthaltung**
1. Genehmigung und Feststellung des Jahresabschlusses 2014	☐	☐	☐
2. Entlastung der geschäftsführenden Gesellschafterin (Komplementärin) und ihrer Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2014	☐	☐	☐
3. Entlastung der Treuhand-Kommanditistin für das Geschäftsjahr 2014	☐	☐	☐
4. Wahl der Koesti GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Rastatt, zum Abschlussprüfer des Jahresabschlusses 2015	☐	☐	☐
5. Genehmigung der im Januar 2014 vorgenommenen Auszahlung aus freier Liquidität von 53,75 % auf das nominelle Kommanditkapital	☐	☐	☐

Ich versichere, dass die Angaben auf diesem Stimmzettel meiner freien Willensbildung entsprechen und von mir persönlich erfolgt sind.

..... ✘.....
Ort, Datum **Unterschrift**

Bitte senden Sie die Gesellschafterbeschlüsse nach Ihrer Stimmabgabe und persönlichen Unterzeichnung rechtzeitig vor dem 22. September 2015 an die INTEGRA Treuhandgesellschaft mbH. **Nach dem 21. September 2015 eingehende Stimmabgaben gelten nach den Regelungen des Gesellschaftsvertrages als nicht erfolgt.**